

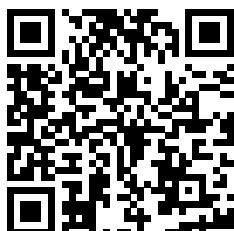


Regionaljournal Steiermark



Adler gewinnen Tabellenkeller-Krimi

Bis zur 6. Runde in der Kärntner Liga Division I – Kärntens höchster Spielklasse – mussten die VST Adler Völkermarkt warten, um erstmalig über Punkte jubeln zu können. Diese wurden im Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Lienz eingefahren. Völkermarkt gewann im Penaltyschießen mit 5:4. Die Adler begannen gegen die Gäste aus Lienz extrem druckvoll. Im ersten Dritt beherrschten die Hausherren das Geschehen und gingen dank des Treffers von Verteidiger **Sebastian Katnik** mit einem verdienten 1:0 Vorsprung in die erste Drittelpause. Im zweiten Abschnitt war es abermals Katnik, der für die Adler im Powerplay nachlegte – 2:0. Die Truppe von Trainer **Armin Lach** stieg danach leider etwas vom Gaspedal und es entwickelte sich ein ähnlicher Spielverlauf wie zuletzt gegen Treibach. Auch damals führten die Adler mit 2:0 und mussten den Ausgleich hinnehmen. Auch gegen Lienz war dies der Fall. Gegen Ende des zweiten Abschnittes konnte VST-Torhüter Moritz Grasser einen Rückstand seines Teams vereiteln. Er hielt den Penalty-Shot eines Lienzers. Bitter begann der dritte Abschnitt. In Minute vier gingen die Gäste erstmals in Führung. Sehr zum Ärger von Trainer Lach. Der Treffer der Lienzer geschah in einer Powerplay-Phase der Völkermarkter. Zehn Minuten vor Spielende glich **Sandro Czechner** aus. Der Jubel im Eisstadion Völkermarkt war groß, wurde aber nur fünf Minuten später wieder eingedämmt. Lienz erhöhte im Powerplay auf 4:3. Lach nach ein Time Out und in der letzten Minute Torhüter Grasser vom Eis. Die Maßnahme fruchtete, Katnik traf sechs Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit zum 4:4 Ausgleich. Die Overtime verlief torlos. Ein Penaltyschießen musste die Entscheidung bringen. Den Start machte der VST. **Silvio Jakobitsch** traf. Im Gegenzug hielt Grasser den 1. Versuch der Osttiroler. Den 2. Penaltyshot der Völkermarkter verwandelte Czechner. Als Grasser auch den



zweiten Schützen der Lienzer eliminierte, war der Jubel nicht enden wollend – der erste Sieg im Trocken.

Trainer Armin Lach: „Endlich wurde unsere Arbeit belohnt. Der Sieg war eine extrem knappe Sache, aber unsere Burschen haben sich den richtig verdient. Wir haben hart gearbeitet, nur leider wieder leichte Tore zugelassen. Ich bin stolz auf die Mannschaft, sie hätte sich in den Spielen zuvor bereits Punkte verdient.“

